

Zeitschrift: Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden

Herausgeber: Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden

Band: 14 (1884)

Rubrik: XIV. Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XIV. Jahresbericht

der

historisch-antiq. Gesellschaft

von

Graubünden.

→ Jahrgang 1884. ←



Chur.

Druck von Sprecher & Plattner.

Tit.!

Wir haben dies Jahr wenig über unsere **Sammlung** zu berichten. Die, im vorangehenden Jahre für die Einfassung und den Ankauf der Aventin'schen Alterthümer erfolgte Erschöpfung unserer Kasse machte mögliche Schonung derselben nothwendig, daher im abgelaufenen Jahre keine sehr belangreichen Anschaffungen gemacht wurden. Erwähnenswerth sind einzige zwei wohlerhaltene Graburnen, die wir nebst den in denselben vorgefundenen, meist bronzenen, zum Theil aber auch eisernen Gegenständen und Ueberbleibseln verbrannter Leichen, durch Vermittlung des Herrn Reichmann aus der Gegend von Sesto Calende am Lago Maggiore erworben. Dieselben lassen einen gallisch - etruskischen Ursprung aus der späteren Zeit vermuten und dienen gewissermassen zur Ergänzung unserer einschlägigen rhätischen Collektion. Nach vieljähriger Bemühung gelang es uns endlich, von den Erben der sel. Gräfin *Elisabeth von Salis-Soglio* die im Schloss Bondo noch befindlichen, von deren Gemahl, dem Grafen Johann von Salis-Soglio, herrührenden Waffen als Depositum für unser Museum zu erhalten, nämlich: zwei vollständige, jedoch unverzierte Harnische, nebst Theilen eines dritten, ferner ein Flammenschwert und eine Hellebarde. Es ist dies eine sehr erwünschte Bereicherung unserer Sammlung, da diese gerade an Harnischen sehr arm ist. Im Schloss Bondo sollen sich freilich auch *verzierte* Harnische befunden haben, die aber von den Erben des Grafen Johann von Salis in Besitz genommen wurden.

Eine sehr verdankenswerthe Bereicherung erhielt auch unsere **Bildergallerie** durch das von der Familie La Nicca geschenkte Bild des Herrn Oberst *R. La Nicca* und durch die Porträts des sog. Dreibünde-Generals *Rud. von Salis* und des Maréchal de Camp *Ulysses von Salis*, wovon jenes von Hrn. Hauptm. Ul. von Salis-Marschlins, dieses von Hrn. Hauptm. Gub. von Salis-Malans deponirt wurde. —

Gern benutzen wir diese Gelegenheit, um den genannten Gönfern hiemit auch öffentlich unsere aufrichtige Danksagung auszudrücken.

Wir dürfen bei diesem Anlass mit Genugthuung bemerken, dass unsere Sammlung sich auch im abgelaufenen Jahre zahlreichen Besuches und vielfacher Anerkennung, auch von Seite Sachverständiger, erfreute.

Um die von uns für die **Bibliothek** angeschafften oder auf dem Tauschwege uns zugekommenen Werke für Diejenigen, die sich darum interessiren, nutzbar zu machen, haben wir dieselben unter denjenigen Mitgliedern unserer Gesellschaft, die sich dafür anmelden, in Umlauf gesetzt, worauf sie im Lesezimmer jeweilen eine Zeit lang aufgelegt werden sollen.

Von unsrern sonstigen Vereinsbeschlüssen sei noch desjenigen erwähnt, wodurch wir, gegen Entrichtung eines Jahresbeitrages von Fr. 20, der „Gesellschaft für Erhaltung schweizerischer Kunstdenkmäler“ beitragen. Es war dies für uns um so mehr gewissermassen zur Ehrensache geworden, als besagte Gesellschaft sich um unsren Kanton bereits zweifach verdient machte, indem sie einestheils durch einen guten Zeichner die, muthmasslich aus dem XIII. Jahrhundert stammenden, höchst originellen Deckengemälde der Zilliser Kirche abzeichnen liess, anderntheils die Summe von Fr. 1000 zur Erhaltung der im Verfall begriffenen, durch ihre merkwürdigen alten Wandgemälde berühmten St. Georgskapelle in Rhäzüns unter der Bedingung anbot, dass die übrigen zu gedachtem Zwecke noch erforderlichen Kosten anderweitig aufgebracht werden. In Folge dieses Angebotes ist unsre Gesellschaft mit den Gemeinden Rhäzüns und Bonaduz behufs Mitwirkung zu fraglicher Restauration in Unterhandlung getreten und werden wir ohne Zweifel in unserm nächsten Jahresbericht bereits die Ausführung dieser Arbeit zu melden im Falle sein.

Unser Verein beschloss übrigens, die St. Georgs-Kapelle, sobald die Jahreszeit es erlauben wird, gemeinschaftlich in Augenschein zu nehmen.

Einen sehr empfindlichen Verlust erlitt unsre Gesellschaft im Berichtsjahre durch den Hinschied eines seiner thätigsten Mitglieder, nämlich des Herrn Kantonsarchivars *Christian Kind*. Wir widmen ihm einen besondern Nekrolog (Beil. A). In unserm Vorstand wurde derselbe durch Herrn Prof. *C. Jecklin* ersetzt. Leider war es letzterem dieses Jahr nicht möglich, die von ihm begonnene Urkundenedition fortzusetzen; doch wird derselbe diese für unsre Spezialgeschäfte so wichtige Arbeit im Auge behalten.

Anlangend den Personalbestand unseres Vereins, die gehaltenen Vorträge, unsren Finanzstand, die erhaltenen Schenkungen und Deposita, die im Tausch uns zugekommenen Publikationen und die historische Lite-

ratur des Jahres 1884 über und aus Graubünden, verweisen wir auf die Beilagen B, C, D, E, F und G.

Indem wir unsere Bestrebungen neuerdings sowohl den Behörden als dem Publikum bestens empfehlen, zeichnen mit vollkommener Hochachtung

Chur, im Januar 1885.

Namens der historisch-antiquarischen Gesellschaft des Kantons Graubünden

Der Präsident:

Dr. P. C. Planta.

Der Aktuar:

P l. Plattner.

(Beil. A.)

Kantonsarchivar Christian Kind.

Archivar *Christian Immanuel Kind*, Sohn des Antistes Paul Kind von Chur, wurde in Chur den 3. Januar 1818 geboren. Bis zu seinem 15. Altersjahr besuchte er in *Chur* die Stadtschule und das Gymnasium der Kantonsschule, in welche er vermöge seiner frühen Entwicklung und der durch ein ungewöhnliches Gedächtniss erlangten Vorkenntnisse schon als eifjährig, und zwar in die zweite Klasse eintrat. Von Chur weg kam er, da er sich der Theologie widmen sollte, in das lateinische Seminar in *Schönbrunn* (in Würtemberg), wo er den vierjährigen Kurs absolvirte, um sodann die Universität *Tübingen* zu beziehen, an welcher er drei Jahre lang eifrig den theologischen Studien oblag, so dass er im Jahre 1840 sich in die rhätische evangelische Synode aufnehmen lassen konnte. In seiner Glaubensrichtung hatte er sich, nachdem die junghegelsche Theologie nicht ohne Einfluss auf ihn geblieben war, schliesslich entschieden dem positiven Christenthum zugewandt, dem er fortan stets treu blieb. Nach Eintritt in die Synode versah er der Reihe nach die Pfründen von *Castiel*, *Safien*, *Klosters*, *Peist*, *Saas und Fanas*. Mit besonderer Vorliebe pflegte er aber, so weit es in diesen abgelegenen Landgemeinden seine beschränkten Hülfsmittel gestatteten, die *historischen Studien*, in welchen er durch ein aussererordentliches, ihm bis in die untergeordnetsten Einzelheiten treu bleibendes Gedächtniss unterstützt wurde. So sammelte er, trotz seiner ländlichen Einsamkeit, allmälig einen reichen Schatz historischen Wissens, besonders auf dem Gebiete vaterländischer Geschichte. Hievon zeugen eine Reihe historischer Publikationen aus der Periode seiner Pfarramtstätigkeit, als: „Die Reformation in den Bistümern Chur und Como“ (1858), „Die Stadt Chur in ihrer ältern Geschichte“ (1859), „Die Standesversammlung vom Jahr 1794“ und „Die Pacifikation des rhätischen Freistaates in Religionssachen“ (in Moor's *Rätia* v. 1863), ferner „Der firmianische Traktat“, „Welches Zeitalter ist für den Tschudi'schen Benefizialrotel in Anspruch zu nehmen?“ und „Politische und militärische Korrespondenzen aus dem Schwabenkriege“ (in der „Rätia“ v. 1864). Während seines Aufenthaltes in Saas war er so glücklich, dort ein Fragment des Nibelungenliedes zu entdecken, das er leider, weil damals unser rätisches Museum noch nicht bestand, der basler mittelalterlichen Sammlung überliess. —

Dass einem so regen Forschergeist das geistliche Stillleben auf dem Lande auf die Dauer nicht zusagen konnte, ist leicht begreiflich. Als daher im Jahr 1869 der Churer Stadtrath beschloss, das alte Stadtarchiv durch einen Sachkundigen ordnen zu lassen, säumte er nicht, sich hiefür anzumelden, worauf er wirklich die Stelle eines provisorischen Archivars zu gedachtem Zwecke erhielt und bis 1872 bekleidete. Ihm gebührt das Verdienst, während dieser Zeit das äusserst vernachlässigte städtische Archiv in eine musterhafte Ordnung gebracht zu haben. Hier, unter den Pergamentsurkunden und alten Protokollen, war er viel mehr zu Hause als auf der Kanzel, die er gleichzeitig mit der Uebernahme dieser Archivarstelle durch den Austritt aus der Synode, in welcher er sich in Widerwärtigkeiten verwickelt hatte, bleibend verliess. Nachdem Kind sodann im Jahr 1872 an der Stadtkanzlei definitiv als Registratur angestellt worden, ging er schon im darauf folgenden Jahr in gleicher Eigenschaft und zugleich als Archivar in die Standeskanzlei über, wo er bis an sein Ende verblieb. Leider gestattete ihm diese Doppelstellung nicht, dem Staatsarchiv soviel Arbeit, als dieses erfordert hätte, zuzuwenden. Immerhin leistete er auch diesem, besonders durch Ordnung seines Urkundenmaterials, sehr erhebliche Dienste. Was ihm seine Amtsgeschäfte an Zeit übrig liessen, widmete er aber unausgesetzt historischen Forschungen und Arbeiten, die er zunächst durch zahlreiche Vorträge in unserer Gesellschaft verwerthete. Solcher notiren wir: „Die drei Bünde in politischer und militärischer Beziehung zur Zeit des Schwabenkrieges“ (1872); „Die Deckengemälde in der Kirche zu Zillis“; „Der Dreisiglerbrief“; „Einfälle der Sarazenen in die Alpen, insbesondere in Rätien“ (1872); „Der Feldzug ins Veltlin vom Jahr 1620“; „Der Bundesbrief von 1524“ (1875); „Der Mord von Greifensee“ (1876); „Die freiherrliche Familie von Brandis“, „Das Urkundenmaterial der Herrschaft Rhäzüns“ (1877); „Der Müsser-Krieg“ (1878); „Der Madrider Vertrag von 1620“, „Bischof Hartmann von Werdenberg-Sargans“ (1879); „Oberst Steiner und sein Regiment im Jahr 1621“ (1880); „Das Bündniss von 1544“ (1881); „Das Thusner Strafgericht von 1618“, „Die Vogtei Chur“ (1882). Damit war aber seine historische Thätigkeit noch nicht erschöpft; vielmehr lieferte er auch Abhandlungen und Artikel in verschiedene Zeitschriften, besonders in das Jahrbuch der schweizerischen geschichtforschenden Gesellschaft, in den antiquarischen Anzeiger und die allgemeine deutsche Biographie, in letztere über hervorragende Männer Graubündens.

In Würdigung seiner historischen Verdienste beauftragte ihn die schweizerische geschichtforschende Gesellschaft mit der Herausgabe der Chroniken von *Fründt* und von *Campell*. Mitten in letzterer Arbeit über-

raschte ihn aber am 23. Mai 1884 der Tod. — Kind war ein durchaus origineller Charakter, der, schroff auf sich selbst gestellt, unbekümmert, ob er anstosse, seine eigenen, oft nur zu einsamen, Wege ging. In der schweizerischen Politik würde er ohne Anstand die alte Tagsatzung wieder eingeführt haben. Aber ungern vermisst man den geistreichen kaustischen Witz, womit er die Unterhaltung würzte, die Tagesmeinung ihres Zaubers und die Tagesgötzen ihres Schmuckes entkleidete. Freilich werden nur Solche diese Lücke empfinden, welche einen originellen Widerspruch dem blosen Echo ihrer eigenen Meinung vorziehen. — P.

(Beil. B.)

Vorträge

in der hist.-antiq. Gesellschaft im Jahr 1883/84.

1. *Die prähistorische Zeit Helvetiens*, von Dr. Ed. Killias.
 2. „Selbsterlebtes“ von P. C. v. Planta. (Die Periode des Sonderbunds.)
 3. *Der Zug der Bündner nach Cläven*, aus den hinterlassenen Papieren des Herrn Oberst Richard La Nicca. Mitgetheilt von Prof. Dr. C. Jecklin.
 4. „Selbsterlebtes“ von P. C. v. Planta. (Die Bundesverfassung von 1848, Regeneration in Bund und Kantonen.)
 5. *Generalmajor Schmid v. Grüneck und das Regiment Capol in holländischen Diensten*. Von Prof. Muoth.
 6. *Benedikt Fontana und seine Stellung in der Schlacht an der Calven*. Kritik der hierauf bezüglichen Geschichtsquellen. Von Kantonsarchivar Chr. Kind.
 7. *Der sg. „Ursprung“ und die „Acta“ des Tiroler Krieges*. Kritische Vergleichung der beiden Berichte. Von Prof. Muoth.
 8. *Dietrich Freuler und seine Stellung in der Schlacht an der Calven*, an Hand der Quellen. Von Prof. Dr. Jecklin.
-

(Beil. C.)

Mitglieder
der
historisch-antiquarischen Gesellschaft
1884/85.

Vorstand.

- Herr Dr. P. C. Planta, Präsident.
 „ Dr. E. Killias, Vicepräsident.
 „ P. Plattner, Actuar.
 „ Hartm. Caviezel, Quästor.
 „ G. Marchion, Conservator.
 „ Dr. Const. Jecklin, Archivar.

Rechnungsrevisoren :

- Herr R. A. v. Planta, Oberstlieut.
 „ Prof. Dr. Chr. Brügger.

I. Mitglieder in der Stadt Chur.

- Herr Albin, J. M., Oberlieut.
 „ Albrici, Peter, Bezirksingenieur.
 „ Appert, Domherr.
 „ Baletta, Alex., Regierungs-Statthalter.
 „ Bass, Nic., Rathsherr.
 „ Bauer, J., Lieut.
 „ Bavier, Albert, Bankdirector.
 „ Brügger, Chr., Prof. Dr.
 „ Brügger, Friedr., Dr., Stabshauptmann.
 „ Brügger, Georg, Guiden-Oberlieut.
 „ Brügger-Jochberg, Luzius, Dr.
 „ Brüschi, Chr., Stadtschreiber.
 „ Bühler, Christian, Prof.
 „ Candreja, J. J. Professor.
 „ Capeder, Reg.-Rath.

- Herr Caviezel, Hartm., Major (Quästor).
 „ † Caviezel, Joh. Peter, Hauptm.
 „ Caviezel, Dr. Carl, Oberstlieut.
 „ Caviezel-Castelmur, Luzi Eugen, Privatier.
 „ Conradin, Joh., Ingenieur.
 „ Danuser, Georg, Kaufmann.
 „ Dedual, J. J., Reg.-Rath.
 „ Farrèr, Joseph, Vice-Kreisactuar.
 „ Furger, Alois, Rathsherr.
 „ Gengel, Flor., Ständerath.
 „ Hatz, Anton, Kaufm.
 „ Heuss, Robert, Apoth.
 „ Hold, Hans, Oberst.
 „ Hosang, J. G., Prof.
 „ Jecklin, Const., Prof. Dr. (Archivar).
 „ Jost, A., Prof.
 „ Kaiser, Friedr., Dr., Erziehungsratspräsident.
 „ Killias, Ed., Dr. Med. (Vice-Präsident).
 „ Köhl, Arnold, Hauptmann.
 „ Lang, Carl, Photograph.
 „ Lorenz, Paul, Dr. Med.
 „ Marchion, G., Kanzleidirektor (Conservator).
 „ Marchion, Franz, Ingenieur.
 „ Michel, J., Cassier der Graub. Kantonalbank.
 „ Munz, Pfarrer.
 „ Muoth, Professor.
 „ Nett, Barth., Dr., Reg-Rath.
 „ v. Planta, Rudolf, Oberstlieut.
 „ Planta, Peter Conradin, Dr., Ständerath (Präsident).
 „ v. Planta, Jacob, Rentier, Chur.
 „ Plattner, Placidus, Reg.-Rath (Actuar).
 „ Plattner, Samuel, Redactor.
 „ Risch, Math., Oberstlieut.
 „ Risch, Martin, Rathsherr.
 „ Roffler, Math., Rathsherr.
 „ v. Salis, Ant., Bürgermeister.
 „ v. Salis, Joh. Ulr., Rathsherr.
 „ v. Salis, Gaud., Nationalrath.
 „ v. Salis, R., Bankdirector.
 „ Schmid, Joh., Dr., Nationalrath.

- Herr Schmid, Joh., Landamann.
 „ Secchi, Eug., Hauptm.
 „ Simmen, Lucian, Kreisactuar.
 „ Steiner, O., Forstadjunct.
 „ Stortz, J., Antiquitätenhändler.
 „ v. Tscharner, Emanuel, Architekt.
 „ Tuor, Chr., Stiftsarchivar und Canonikus.
 „ Versell, Martin, Rathsherr.
 „ Vieli, Balth., Hauptm.
 „ Vieli, Peter, Hauptm.
 „ Walser Ed., Militärdirector.
 „ Wassali, Albr., Stadtpräsident.
 „ Wörner, Friedr., Carrossier.
 „ Zuan, Rudolf (Sand), Privat.

II. Mitglieder auf dem Lande und ausser dem Kanton.

- Herr v. Albertini, Thom., Reg.-Rath. Ponte.
 „ Badrutt, Gasthofbesitzer, St. Moritz.
 „ Baldini, Rudolf, Vicosoprano.
 „ Battaglia, Georg, Pfarrer, Maienfeld.
 „ Bavier, Simon, schweiz. Minister in Rom.
 „ Bernhard-v. Juvalta, Dr. Andr., Scanfs.
 „ Bezzola, Andr., Nat.-Rath, Zernez.
 „ Biveroni, Präsident, Bevers.
 „ Bühler, Peter, Nath.-Rath, Fideris.
 „ Bühler, Pfarrer, in Bremgarten.
 „ Buol, Reg.-Statth., Bergün.
 „ Caratsch, Simon, Ammann, Scanfs.
 „ Conrad, Franz, Reg.-Rath, Sils-Domleschg.
 „ Decurtins, Caspar, Dr., Nationalrath, Truns.
 „ Franz, M., Reg.-Rath, Maienfeld.
 „ v. Georgii-Georgenau, Dr., Stuttgart.
 „ v. Hess-Castelberg, Oberst, Disentis.
 „ Hilty, Dr., Prof., Bern.
 „ Janka, Anton, Kantonsrath in Ilanz.
 „ Jost, Leonhard, Director in Wildhaus.
 „ Kind, P., Pfarrer in Schwanden.
 „ Lardelli, Präsident, Poschiavo.
 „ Lorez, H., Professor, Winterthur.

- Herr Mayer, J. G., Pfarrer in Oberurnen, Kt. Glarus.
 , Mettier, Hans, Redactor in Murten.
 , Michel, J., Pfarrer, Tamins.
 , Olgiati, Gaudenz, Bundesrichter, Lausanne.
 , Peterelli, R., Ständerath, Savognino.
 , v. Planta, Andr. Rud., Nationalrath, Samaden.
 , v. Planta, Franz, Stabshauptm., Mailand.
 , † v. Planta, P. C., Landschreiber, Zuz.
 , v. Planta, P. C., Privat, Fürstenau.
 , v. Planta, Alfred, Dr., Artl.-Oberlieut., Reichenau.
 , Romedi, P., Ständerath, Madulein.
 , v. Salis, Wilhelm, Graf, Oberlieut, Zizers.
 , v. Salis-Marschlins, Hauptm., Marschlins-Igis.
 , Saraz, Präsident, Pontresina.
 , Soldani, Reg.-Rath, in Borgonovo.
 , v. Sprecher, Theophil, Stadtpräsident, Maienfeld.
 , v. Sprecher, Hans, Lieut., Luzein.
 , v. Toggenburg, J., Nationalrath, Laax.
 , Töndury, J., Präs., Scanfs.

Ehrenmitglieder.

- Herr Brun, Arthur, Oberst, Bologna.
 , Buillot, Mr., in Autun, France.
 , Cérésole, Victor, eidg. Consul in Venedig.
 , Tognola, Domenico, Förster, in Grono.
 , Trachsel, Prof. Dr., in Lausanne.
 , Josti, in Magdeburg.
 , Kaiser J., Dr., Bundesarchivar, in Bern.
 , v. Reichmann, Alphons, Ritter, Mailand.
 , Stampfer, P. Cölestin, Prof., in Meran.
 , Strickler, Dr., Staatsarchivar von Zürich, in Bern.
 , v. Toggenburg, Ritter, gewes. Minister, in Botzen.
 , Hitz, Alt-Generalconsul in Washington.

(Beil. D.)

SOLL.

**Uebersicht der
der hist.-antiq. Gesellschaft von**

		Fr.	Cts.
1884	Activ-Saldo vom 31. Dezbr.	76	25
	Verkauf von kl. Gegenständen	72	50
	Vom Kanton Graubünden für den Ankauf der P. Aventin'schen Sammlung	1300	—
	Jahresbeitrag der Stadt Chur pr. 1884	400	—
	, des Kts. Graubünden pr. 1884	200	—
	Conto-Correntbezüge bei der Kantonalbank	1150	—
	Beitrag aus dem Cloetta'schen Fond zum Ankauf der P. Aventin'schen Sammlung	200	—
	Jahresbeitrag der Mitglieder in und ausser Chur inclusive Frankatur	545	90
	Geschenk von Herrn Peter Conrad v. Planta in Fürstenau	100	—
	Capitalzins der V. S. B. Obligation	80	—
		4124	65

Vermögensstand.

1884	Cassa, wie nebenstehend	181	48
	Conto-Corrent lt. Hauptbuch Seite 82 und 83	316	90
	Capital, lt. Hauptbuch Seite 80	3698	05
	Capitalzins	80	—
	Netto Capital mit Zins und Conto Corrent pro 31. Dezbr. 1884	4276	43
	Netto Capital mit Zins und Conto Corrent pro 31. Dezbr. 1883	4949	40
	Somit pro 1884 31. Dezbr. weniger Vermögen	672	97
	Dagegen wurden dieses Jahr für Ankäufe Fr. 3007. 42 Rp. und für Einrichtung Fr. 248. 55 Rp. ausgegeben.		
	Ankäufe durch das rhätische Museum:		
	Seit 1870 bis 1883	Fr. 22,363. 71	
	Ankäufe pro 1884, inclusive Aventin'sche Sammlung	Fr. 3,007. 42	
	Total der Ankäufe	Fr. 25,371. 13	
	ohne Schenkungen und Deposita.		

**Cassa-Rechnung
Graubünden pro 31. Dec. 1884.**

HABEN.

		Fr.	Cts.
1884	Ankäufe von Waffen, Alterthümern, Münzen und Büchern pro 1884	3007	42
	Fracht, Frankatur und Porti	21	85
	Einrichtungen etc.	248	55
	Conto-Corrent-Einzahlungen bei der Kantonalbank	270	—
	Jahresbericht, Expedition und Publikation	325	35
	Entschädigung an die bischöfliche Verwaltung	50	—
	Baar laut Cassa-Rechnung	181	48
	Jahresbeitrag für die schweiz. Gesellschaft zur Erhaltung historischer Kunstdenkmäler	20	—
		4124	65

Chur, den 31. December 1884.

Der Quästor der hist.-antiq. Gesellschaft von Graubünden:

Hartm. Caviezel-Willi, Major.

Die Unterzeichneten bescheinigen vorstehende Rechnung und Bilanz richtig befunden zu haben.

Chur, den 15. Januar 1885.

Die Rechnungs-Revisoren:

R. A. Planta, Oberstlieut.**Dr. Christ. G. Brügger, Prof.**

(Beil. E.)

Schenkungen und Deposita.

I. Schenkungen.

A. An Gegenständen.

Von Herrn *Chr. Nauser* in Malans vier *indianische Pfeilspitzen* aus Feuerstein.

Von der Familie des Herrn Oberst *La Nicca* das gelungene *Bild* des Herrn *Oberst R. La Nicca*.

Von Herrn *Pet. C. v. Planta-Fürstenau* die Wiener „Wochenzeitung“ v. 1694 und 1697 und die „Post- und Ordinari-Sonntagszeitung“ v. 1702 und „Nouvelles particulières de divers endroits“ v. 1708.

Von Herrn *J. Simoness* in Reichenau drei *indianische Pfeilspitzen* aus Feuerstein.

Von Herrn *J. Bachmann* in Chur vier *Kupfermünzen* der Eingeborenen auf *Sumatra* und eine Kupfermünze der *holländischen Kompanie*.

Von Herrn *Dietr. Jecklin* in Chur ein *chinesischer Malerpinsel* und ein bronzer *Löffel*, gef. auf der Burg Hohen-Rhätien.

B. An Geld.

Von Herrn *Pet. C. v. Planta-Fürstenau* die Summe von Franken hundert.

II. Deposita.

Von Herrn Hauptm. *Ul. v. Salis-Marschlins* das Portrait des „Dreibündengenerals“ *Rud. v. Salis*.

Von Herrn Hauptm. *Gub. v. Salis* in Malans das Portrait des Maréchal de Camp. *Ul. v. Salis*.

Von den Erben der Gräfin *Elisabeth v. Salis* zwei vollständige *Harnische* und Theile eines solchen; ferner ein Flammenschwert und eine Hellebarde.

Von der Familie Scheck in Zuz eine schöne *Wappenscheibe* des Johannes Scheckh von 1587.



(Beil. F.).

Verzeichniss

der im Jahr 1884 eingegangenen Bücher und Vereinsschriften.

1. *Augsburg*, hist. Verein von Schwaben und Nauburg, Vereins-Zeitschrift Heft 1—3.
2. *St. Gallen*, antiqu. Gesellschaft, Das Kloster Pfäfers 1883, und Die Herrschaft Bürglen.
3. *Bern*, allg. geschichtforschende Gesellschaft der Schweiz, Jahresbuch, Band 9, und Quellen zur Schweiz. Geschichte Band 6.
4. *Bern*, Archiv des hist. Vereins, Band 9, Heft 1—4, Band 10, Heft 1—3, Band 11, Heft 1—3.
5. *Breslau*, Verein für Geschichte und Alterthum von Schlesien, Band 18, Zeitschriften des Vereins und Schlesiens ältere Kirchen, Band 2.
6. *Meissen*, Verein für Geschichte der Stadt Meissen, Mittheilungen des Vereins 1884, Band 2.
7. *Karlsruhe*, Grossherzoglich Badische Hof- und Landesbibliothek, Mittheilungen aus der bad. Hof- und Landesbibliothek V, 1884.
8. *Bellinzona*, Bollettino Storico della Svizzera Italiana, Band 6, 1884.
9. *Göttingen*, Königl. Gesellschaft der Wissenschaften, Nachrichten von der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften Nr. 1—13, Jahrgang 1884.
10. *Frauenfeld*, hist. Verein des Kantons Thurgau, Jahresbericht, Heft 24, 1884, und Urkundenbuch, Heft 3.
11. *Glarus*, hist. Verein, Jahresbuch, Heft 21, 1884.
12. *Graz*, hist. Verein für Steiermark, Mittheilungen des hist. Vereins, Heft 32, 1884, und Beiträge zur Kunde steiermärk. Geschichtsquellen, 20. Jahrgang, 1884.
13. *Halle*, Thüringisch-Sächsischer Verein, Jahrbuch, Band 16, 1883.
14. *Innsbruck*, Ferdinandeum, Jahresbuch pro 1883 und 1884, 3. Folge, Heft 28.
15. *Sigmaringen*, Verein für Geschichte und Alterthumskunde in Hohenzollern in Sigmaringen, Mittheilungen, Jahrgang 17, 1883/84.
16. *München*, hist. Verein von und für Oberbayern, Archiv, 40 Bd. und Sammlungen, Band 3, Heft 3, 1881—84.
17. *München*, Alterthumsverein, „Die Wartburg“, Heft 1—12, 1884.
18. *Riga*, Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostprovinzen Russlands, Mittheilungen aus der lievländischen Geschichte,

- Band 13, Heft 1, 1881, und Band 13, Heft 2, 1882, und Sitzungsberichte von 1877—81.
19. *Oberlahnstein*, Lahnsteiner Alterthums-Verein, Zeitschrift Rhenus, Heft 1—12, 2. Jahrgang, 1884.
 20. *Christiana*, Bibliothek der Königl. Universität, Dr. C. P. Caspari, 1883, Dr. Stonerson, 1881.
 21. Cérèsole, Victor, Consul Suisse in Venedig, 2 anni alle corti di Carlo Emanuele, 1884; Ing. R. La Nicca von Torelli und Antichi Testamenti, 1885, Serie 3.
 22. *Schwyz*, hist. Verein des Kantons, Jahrbuch, Heft 1—3, 1884.
 23. Wien, Kaiserl. Akademie der Wissenschaften, Sitzungsberichte 104, Heft 1 und 2; idem 105, Heft 1, 2, 3; idem 106, Heft 1, 2; Archiv Band 65, Heft 1, 2; Abtheilung 2, Band 43, fontes rerum Austriae.
 24. *Aarau*, hist. Gesellschaft des Kantons Aargau, Argovia, Band 14.
 25. von Herrn Dr. Ed. Killias in Chur, der Steckborner Münzfund von Prof. C. F. Trachsel, 1884.
 26. von Herrn Dr. Joh. Strickler, a. Staatsarchivar, Geschichte der Gemeinden Horgen, Hirtzel und Oberrieden, 1884, und neuer Versuch eines Literatur-Verzeichnisses zur schweizer. Reformationsgeschichte (von 1521—1532), 1884.
 27. von Herrn Dr. B. v. Tscharner in Bern, die bildenden Künste in der Schweiz, 1884.
 28. von Herrn Prof. Cölestin Stampfer in Meran, die Vorgeschichte von Meran, 1884.
 29. von Herrn C. F. Trachsel, die Münzen und Medaillen von Graubünden, 1869.
 30. von Herrn Leopold von Beckh-Widmanstetten in Graz, Ein Kampf um's Recht, 1884.
 31. von Herrn Major Hartm. Caviezel (Quästor), verschiedene Bücher, Broschüren und Zeitungen, meistens rhätische.
 32. von Eug. Boxler in Chur, ein Siegelstempel aus dem Jahr 1681.
-

(Beil. G).

Rätische Literatur von 1884.

(Von Bündnern oder über Graubünden.)

Meyer, C. F. Jürg Jenatsch. Eine Bündnergeschichte. 5. Auflage. Leipzig.

Largiadèr, A. Philipp. Ulrich Zwingli. Zur Feier des 400jährigen Geburtstages des Reformators. Strassburg.

Jecklin, C. Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens. II. Heft. Chur. (Beilage zum vorigen Jahresbericht der Gesellschaft, und als Separat-Abdruck.)

Festzeitung des Eidg. Turnfestes in Chur. 1884.

Planta, P. C. Dramatisirte Geschichten. I. Theil, Massner, Jenatsch und Lucretia, H. Waldmann. Chur.

Ludwig, A. Pfarrer Joh. Melch. Ludwig. Eine Darstellung seiner Lebensgeschichte. Basel.

Ulrici Campelli Raetiae alpestris topographica descriptio. Herausgegeben von C. I. Kind. (VII. Band der Quellen zur Schweizergeschichte, herausgegeben von der Allgem. Geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz.) Basel.

Torelli, L. Commemorazione dell' Ingegnere Riccardo La Nicca. Venezia.

Darms, Pfr. J. M. Ulr. Zwingli. Cudischet festiv a memoria de seu 400avel gi natal da G. Finsler. Versiun romonscha. Curia 1884.

Caviezel, Hartm. (Major). Ueber den Etrusk. Gräberfund bei Casteletto-Ticino und über den Bronzefond bei Lostallo (in Nr. 2 der Antiqua. Zürich 1884, mit Zeichnungen); idem in Nr. 5, über die Urnengräber von Seste Calende, mit Zeichnungen, und ebendaselbst in Nr. 7, über die Bronzegefässe in den Etrusk. Gräbern bei Seste Calende, mit Zeichnungen. —

Camenisch, Nina und Georg. Gedichte. Chur, 3. resp. 2. Aufl. 1884.

De-Angelio, P. Il castello di Farduno (Fardün). Romanzo storico. Bellinzona 1884.

Lutta, M. G. Zur Erinnerung an die Gründung des Seewiser Obstbauverein. Chur 1884.

Salis, A. v., Grifone. Die Bluthochzeit der Baglionen. Hist. Trauerspiel. Leipzig 1884.

Davatz, Flor. Ueber Erstellung von Naturaliensammlungen zu Schulzwecken. Jahresbericht des bünd. Lehrervereins. Chur 1884.

- Brügger, Chr. G.* Zoologische Mittheilungen. Chur 1884.
- Monakow, C. v.* Ueber die Grenzen der geistigen Gesundheit. Vortrag in Chur. 1884.
- Eckholt, J.* Beschreibung des Sawrbronnens zu Fidris im Pretigöw. Genauer Wiederabdruck nach dem Original von 1611. Chur 1884.
- Killias, Dr. E, und Planta, Ad. v.* Die Mineralquellen v. Rothenbrunnen. 2. Auflage. Chur 1884.
- Killias, Dr. Ed.* Chur und seine Umgebung. Englische Ausg. Zürich 1884.
- Planta, Alf. v.* Beitrag z. Kenntniss der deutsch-schweiz. Hypothekarrechte. Zürich 1884.
- Kunz, Mart. (von Fläsch).* Repetitionsatlas über alle Theile der Erde in Reliefprägung. Kassel 1884.
- Tscharner, F. (Hauptm.)* Anleitung zur Eintheilung des Unterrichts bei der Feldartillerie. St. Gallen 1884.
- Tscharner, B. v.* Die bildenden Künste in der Schweiz. Bern 1884.
- Lardelli, J.* Italienische Chrestomathie. Davos 1884.
- Oberziner, J.* Reti in relazione cogli antichi abit. d'Italia. Roma.
- Largiadèr.* Handbuch der Pädagogik. Neue Bearbeitung. Zürich.
- Andrea Silva (anonym).* Donat von Vatz. Eine historische Erzählung in Webers Helvetia VII. 9.
- Pernisch, J., Dr.* Die amerikanische Schreibmaschine. Zürich 1884. idem.
Der Kurort Tarasp-Schuls. Chur 1884.
- Klotz-Sprecher.* Worte des Trostes und der Mahnung. Basel 1884.
- Jost-Ludwig.* Die Sittlichkeit ist im Rückschritt begriffen. Vortrag. Zürich 1884.
- Kuoni, Michael.* Schwizerdütsch, Bilder aus dem Volksleben des Vordern Prättigaus. Zürich. 1884.
- Atlas der Schweiz. Lieferung 25. (Topogr. Karten von Zizers, Serneus, Davos und Scaletta.)
- Wiget, Th.* Bünd. Seminarblätter und Jahresbericht des bündner. Lehrervereins. I. Chur 1884.